

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin

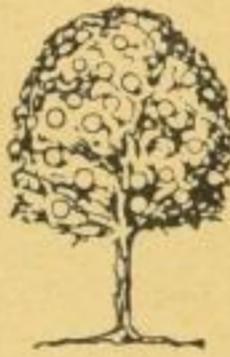


## Kraft- und Trostbücher

Soeben erschienen:

(Z)

Rudolf von Hoschützki  
Das  
Paradies  
in euch



Verlag Georg Westermann Braunschweig

W.M.

### Ein Buch aus der Zeit für die Zeit

Inhalt: Vor den Toren des Christentums / Die Überlieferung / Das Leben Jesu / Die Jesu-religion / Der Gottesdienst von gestern / Heut und morgen.

### Ein sehr hübsch ausgestatteter Band M. 4.50

Aus dem Vorwort:

Dem Dorfater Philosophen Gustav Teichmüller zum Gedächtnis

Die reinsten und stärksten Freuden, deren ich mich entsinne, sind mit zwei immer gleichen Erlebnissen verknüpft: der Aussicht von einem erstiegenen Berggipfel und dem Kennenlernen eines Menschen in dessen Gegenwart der Blick ebenso frei und weit über die geistige Welt hingehet wie vom Berggipfel über die physische.

Ich entinne mich noch des Sonnenuntergangs auf den Lindenstränen vor meinem Fenster, als ich, den Plan zu dem vorliegenden Buch im Kopfe, den Philosophen Gustav Teichmüller kennengelernte. Nicht leibhaft — denn er ruhte längst unter dem Rasen —, aber aus seiner „Religionsphilosophie“ sprach sein Geist so lebendig zu mir, daß ich nach der dritten Seite ins Freie lief, um meine Freude in den Sonnenschein hinauszutragen.

Dann sah ich ein paar Wochen das seltsame, weite Land der Religionen vor mir, wie von den dunklen Gründen herauf alle Täler und Höhen in dem klaren Lichte dieses Philosophen aufleuchteten und deutliche Wege sichtbar wurden, die alles zu dem Ziel meines Lebenslangen Suchens, dem Christentum, hinaufführten.

Bezugsbedingungen bar 35%, 40% u. 11/10.

# Georg Westermann



Braunschweig  
Hamburg  
Berlin



## Kraft- und Trostbücher

Das 6. bis 10. Tausend erschienen:

(Z)

Rudolf von Hoschützki  
Quelle  
der Kraft



Verlag Georg Westermann Braunschweig

W.M.

Ein sehr hübsch ausgestatteter Band M. 4.50  
Es ist ein kleines Meisterwerk, das zu ein wirklich gutes, edles Buch.

Inhalt: Die Pflanzen / Die Tiere / Die Menschen.

Aus dem Inhalte:

Kürzlich berichteten die Blätter von einem Plane unserer Gegner, die Frontlinie im Westen für alle Zeiten unberührt liegen zu lassen und eine breite Straße zwischen den Massengräbern von der Nordsee bis zu den Alpen hindurchzuführen. Welch ein Denkmal des großen Krieges! war mein erster Gedanke. Dann sah ich erst, wie es gemeint war. Ein paar große Autoklubs präsentierten sich als die „Unternehmer“ dieser Idee. Also eine Touristenstraße großen Stils, mit allen Neuerungen der Strassenbaukunst — überhöhten Kurven für schnellfahrende Automobile — prunkvollen Hotels für die Reichen aller Völker — mit Aussicht auf die grünen Triebfelder und Massengräber... Siehst du sie fahren? In wirbelnden Staubwolken und dicken Pelzen, mit wehenden Schleier? Große Autobusse auch mit dem dreieckigen Fahrt neben dem Chauffeur. An den „berühmtesten Aussichtspunkten“ des Schlachtenpanoramas läßt er halten und leiert seine stereotypen Erklärungen herunter. Abends singt alles an reichbesetzten Tafeln der Hotels und plaudert über die Eindrücke der interessanten Spazierfahrt — einer Spazierfahrt über Massengräber, über die Statuen der größten Tragödie der Erde...

Ach, es ist die alte Hier nach Gold, Genuss und Gewalt, dieser dreieinige Teufel und Urheber aller jüdischen Nöte, der skrupellos, wie er ist, seine Herrschaft auf den Trümmern des Weltkrieges ganz einfach fortsetzen will. —

Bezugsbedingungen bar 35%, 40% u. 11/10.